

Plauen trauert: Das beliebte Bring-und-Nimm-Regal ist verschwunden!

Plauen verliert ein beliebtes BRING & NIMM-Regal. Die Gründe und Alternativen für nachhaltigen Konsum im Fokus.



Plauen, Deutschland - In Plauen ist ein beliebtes Holzregal verschwunden, das über Jahre an der Bleichstraße für ein ganz besonderes Konzept des Teilens stand. Dieses Regal war nicht nur ein einfaches Möbelstück, sondern ein Ort, an dem Menschen Dinge des Alltags, die sie nicht mehr benötigten, ablegen konnten. Andere hatten die Möglichkeit, sich diese Gegenstände kostenlos mitzunehmen. Ursprünglich war das Regal für schöne und brauchbare Dinge gedacht, doch in letzter Zeit befand sich zunehmend Abfall und Plunder darin. Aus diesem Grund wurde es nun entfernt, was bei vielen Passanten für Gesprächsstoff sorgt, berichtet die **Freie Presse**.

Mit dem Verschwinden des Regals stellt sich die Frage, wie das

soziale Miteinander in Plauen künftig gestaltet werden kann. Positives Beispiel sind die Initiativen wie das BRING & NIMM in der Beethovenstraße 2a, das am 16. Mai 2022 eröffnet wurde. Seitdem erfreut es sich großer Beliebtheit, indem es als Anlaufstelle für Hilfsgüter dient. Hier werden nicht nur Spenden angenommen, sondern auch verteilt, wobei eine hohe Frequenzierung sowohl bei der Annahme als auch der Ausgabe der Hilfsgüter zu verzeichnen ist. Das Projekt wird vorerst ehrenamtlich für ein halbes Jahr aufrechterhalten, abhängig vom Zustrom an Geflüchteten. Die erste Woche hat bereits klar gemacht, dass es Bedarf für solche sozialen Einrichtungen in der Stadt gibt, so die Informationen von **Colorido**.

Bedarf an Hilfsgütern wächst

Im Rahmen des BRING & NIMM werden verschiedene dringend benötigte Hilfsgüter gesammelt, darunter:

- Körperhygieneartikel
- Haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis und Dosen
- Windeln in allen Größen
- Sommergarderobe für Frauen, Kinder und Männer
- Bettdecken, Kissen und Bettwäsche
- Handtücher

Die Kleidung sollte tragbar und sauber sein, und die Ehrenamtlichen vor Ort leisten großartige Arbeit, um das Angebot aufrechtzuerhalten. Das Regelwerk dieser Initiativen zeigt, dass die Bürger:innen in Plauen bereit sind, selbst Hand anzulegen und für ihre Mitmenschen da zu sein. Das ist auch ein Trend, der sich in vielen Städten beobachten lässt, in denen immer mehr Menschen sich für nachhaltige Lebensweisen und umweltfreundlichen Konsum organisieren, was auch von der **Denkwerkstatt Konsum** bestätigt wird.

Hier sind nicht nur Spenden von Kleidung und Lebensmitteln gefragt, sondern auch Angebote wie Repair-Cafés, in denen ehrenamtliche Helfer Menschen unterstützen, Dinge zu

reparieren, anstatt sie wegzuworfen. Dies trägt dazu bei, die Lebensdauer von Möbeln, Kleidung und Elektrogeräten zu verlängern und CO2-Emissionen zu reduzieren. Je mehr solche gemeinschaftlichen Ansätze gefördert werden, desto mehr kann das Miteinander in Plauen gestärkt werden.

Details	
Ort	Plauen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.freiepresse.de• colorido.de• denkwerkstatt-konsum.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net